

PLANZER



2017

NACHHALTIGKEITSBERICHT

So engagiert sich die Planzer-Gruppe
für Umwelt und Gesellschaft.

Wissens- und Bemerkenswertes erfahren

- 3 Editorial
- 4 Fakten und Daten
- 6 Kernwerte
- 7 Leitbild
- 8 Mitarbeitende
- 10 Nachwuchsförderung
- 14 Aus- und Weiterbildung
- 15 Arbeitssicherheit und Business Continuity
- 17 Sponsoring
- 18 Ökologie
- 20 Umweltbilanz 2017
- 21 Kontakt



In Generationen denken

Liebe Leserin, lieber Leser

Die meisten Unternehmen bringen ihre Nachhaltigkeit in Zahlen und Fakten zum Ausdruck. Für uns als Familienbetrieb widerspiegelt sie vielmehr eine Werthaltung, für die wir zwar Kennzahlen und Jahresabschlüsse vorlegen können, die wir aber in einer anderen Einheit messen: Generationen. Denn gegenüber Umwelt und Gesellschaft verhalten wir uns so, dass sich unsere Tätigkeit auch übermorgen noch erfolgreich fortsetzen lässt.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie wir ökonomische, ökologische und soziale Ziele in Einklang bringen. Hier erfahren Sie mehr über unsere Werte als Unternehmen, über unser Engagement für Mitarbeitende, Lernende und Weiterbildungshungrige, über unsere Arbeitssicherheit, über die Umweltbilanz der Planzer-Gruppe und schliesslich über unsere eigene Fitness.

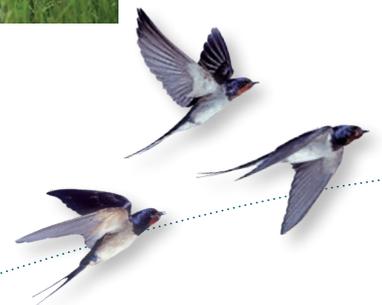
Im Namen der Familien Planzer und Baer wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre mit Langzeitwirkung.




Nils Planzer


Severin Baer


Nicolas Baer



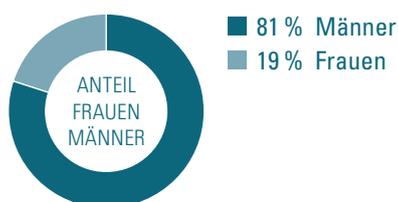
Kontinuität greifbar machen

Über die Planzer-Gruppe lässt sich einiges sagen. Tempoleser finden hier das Wichtigste auf einen Blick. Die variablen Angaben stammen aus dem Geschäftsjahr 2017.

RECHTSFORM Aktiengesellschaft, zu 100 % in Familienhand

GRÜNDUNG 1936 als Einzelfirma, 1966 als AG

MITARBEITENDE
 4902 Personen
 322 Lernende
 78 Nationen
 14,8% Fluktuation



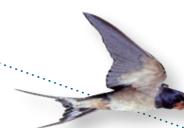
CH-6423 Seewen, Kanton Schwyz

STANDORTE
Schweiz 47 Gesellschaften an 57 Standorten
Ausland 1 in Italien, 1 in Luxemburg, 3 in Deutschland, 2 in Frankreich, 1 in Hongkong, 1 in Liechtenstein

UMSATZ
 50 % nationale Transporte
 15 % internationale Transporte
 25 % Lagerlogistik
 10 % Spezialtransporte

FAHRZEUGE
 960 eigene Fahrzeuge
 390 Subunternehmer (im Exklusiveinsatz)

LAGER
 1 040 000 m² Lagerfläche
 11 Hochregallager für 172 000 Paletten



DIENSTLEISTUNGEN**Nationale Transporte**

- Transporte von Stückgut, Teil- und Komplettladungen
- Transporte von Luftfrachtsendungen
- Temperaturkontrollierte Strassentransporte
- Transporte von Paketen
- Krantransporte
- Nachttransporte
- Spezialtransporte (überbreit, überlang, überschwer)
- Gefahrguttransporte
- Containerlogistik

Internationale Transporte

- Konventionelle Strassentransporte
- Temperaturkontrollierte Strassentransporte
- Intermodale Transporte
- Luftfrachtersatzverkehr
- Verzollungen
- Speditionsgeschäft

Lagerlogistik

- Ein- und Auslagerung
- Lagern von Lebensmitteln, Pharma, Gütern des täglichen Bedarfs sowie Gefahrgütern
- Kommissionierung
- Konfektionierung
- Beschaffung von Verpackungs- und Werbematerial
- Aufbau und Bewirtschaftung von Webshops
- Abwicklung von Luftfrachtsendungen

Spezialdienstleistungen

- 2-Mann-Service
- Hightech-Logistik
- Spezialtransporte (überbreit, überlang, überschwer)
- Privat- und Geschäftsumzüge

PaketSERVICE

- Abholung und Auslieferung von Paketen (50g bis 30kg)



Von innen nach aussen wachsen

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter steht für eine Reihe von Eigenschaften. In der Summe machen diese die Marke Planzer aus. So bestimmen unsere unternehmerischen Werte unsere ökonomische und ökologische Wertschöpfung.

Wir sind stolz auf unser Metier und setzen uns jeden Tag tatkräftig dafür ein. So stecken wir uns ehrgeizige Ziele, für die wir Leistungsstärke, Durchsetzungsvermögen und Innovationskraft benötigen – und eine ganz besondere Sorgfalt.

Unsere geballte Power stellen wir in den Dienst unserer Kunden, in Arbeits- sowie Produktsicherheit und schliesslich in höchste Qualität. Zu unserer Charakterstärke gehört, dass wir uns zuvorkommend und fair verhalten und uns immer wieder selbstkritisch herausfordern.



UNTERNEHMERISCH

Wir bündeln unsere Kräfte zugunsten der Kerndienstleistungen Transport, Lagerlogistik und Speziallösungen. Und zum Vorteil einer maximalen Arbeitsqualität. Dafür geben wir Tag für Tag unser Bestes, stets das gemeinsame Ziel vor Augen.



FAMILIÄR

Loyalität und Teamgeist gehören zu unserem Gedankengut als Familienbetrieb. Ebenso Vertrauen, Wertschätzung und Eigenverantwortung. Zufriedene Kunden statt wir selber stehen bei uns im Mittelpunkt. Und vom Lernenden bis zum Geschäftsführer sind wir per du.



NACHHALTIG

Eine Familie denkt an die Nachwelt, also auch wir. So tragen wir Sorge zu den Mitmenschen, zur Umwelt, zu den Fahrzeugen, Werkzeugen und Ressourcen – einfach zu allem.



BEWEGLICH

Es liegt in der Natur unseres Metiers, dass wir in Bewegung bleiben. Das gilt für unser Denken in Lösungen genauso wie für unser Agieren in Prozessen. Nicht immer entscheiden wir uns für den direkten, sondern häufig für den klügsten und immer für den effizientesten Weg.



WEITSICHTIG

Mit Mut fürs Neue und Sinn fürs Machbare ist uns kaum eine Perspektive zu gewagt. Dabei achten wir auf eine umfassende Sicherheit für Menschen und Waren. Zudem kümmern wir uns um einen tragfähigen Berufsstand und einen gut ausgebildeten Nachwuchs.

Wertvolles langfristig erhalten

Wie wir auftreten, reflektiert sich im Verhalten unseres Gegenübers, sei es ein Arbeitskollege, Kunde oder Geschäftspartner. Darum legen wir grossen Wert auf gegenseitigen Respekt, Fairness und eine gesunde Leistungsorientierung.

RESPEKTVOLL

Wir grüssen einander, helfen uns, begegnen uns mit Respekt, pflegen Vertrauen und Anstand, sind loyal und sagen offen, was wir denken und fühlen.

KONSTRUKTIV

Wer viel arbeitet, verbringt viel Zeit am Arbeitsplatz. Diesen gestalten wir als Lebensort so angenehm und sicher wie möglich.

LEISTUNGSORIENTIERT

Wir wollen unsere Mitarbeitenden fördern und fordern. Nur so können alle eine konstant hohe Leistung erbringen.

ENGAGIERT

Wir gehen gerne zur Arbeit und möchten Spass dabei haben. Darum sind wir offen für Neues und entwickeln uns weiter. Schliesslich formen wir unsere Zukunft gemeinsam.

KRITIKFÄHIG

Kritik ist uns willkommen, denn sie ist eine gute Lehrerin. Ob Lernende oder Vorgesetzte, alle dürfen bei uns Kritik anbringen – nur so werden wir besser.

PARTNERSCHAFTLICH

Unsere Kunden und Lieferanten gehören quasi zur Familie und stehen bei uns im Mittelpunkt. Sind sie glücklich, sind wir es auch. Das nennen wir Qualität.



Mit- und füreinander sorgen

**Höchstleistungen erbringen wir in erster Linie als Team.
Darum soll sich jede und jeder Einzelne bei uns wohl fühlen.
Dafür tun und erwarten wir einiges.**

Wer führt, gewinnt. An diesem Grundsatz orientiert sich die Ausbildung unserer Führungskräfte. Im Geschäftsjahr 2017 haben 119 Personen ihre Führungsqualitäten an unserem Führungsseminar zur Chefsache erklärt.

KLUG VORSORGEN

Mit einer modernen Sozialversicherungsregelung mit grosszügigen Basis- und Kaderplänen leisten wir einen stattlichen Beitrag an die berufliche Vorsorge unserer Angestellten.

GESUND VERSICHERT SEIN

Wer bei der Planzer-Gruppe angestellt ist, kann von attraktiven Sonderkonditionen bei der Kranken- und Unfallversicherung Helsana profitieren.

FEIN ESSEN

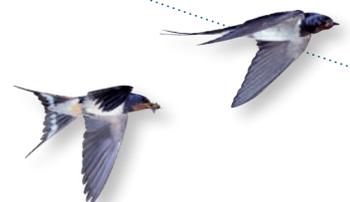
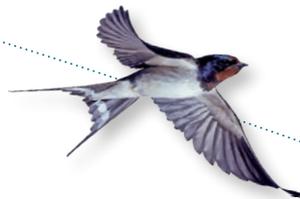
Satt werden und dafür wenig bezahlen – so die Devise unserer Kantinen. Wir verpflegen unsere Mitarbeitenden mit ebenso feinen wie grossen Portionen zu kleinen Preisen. In einigen Filialen stehen kostenlose Früchteplatten für den täglichen Vitaminkick bereit.

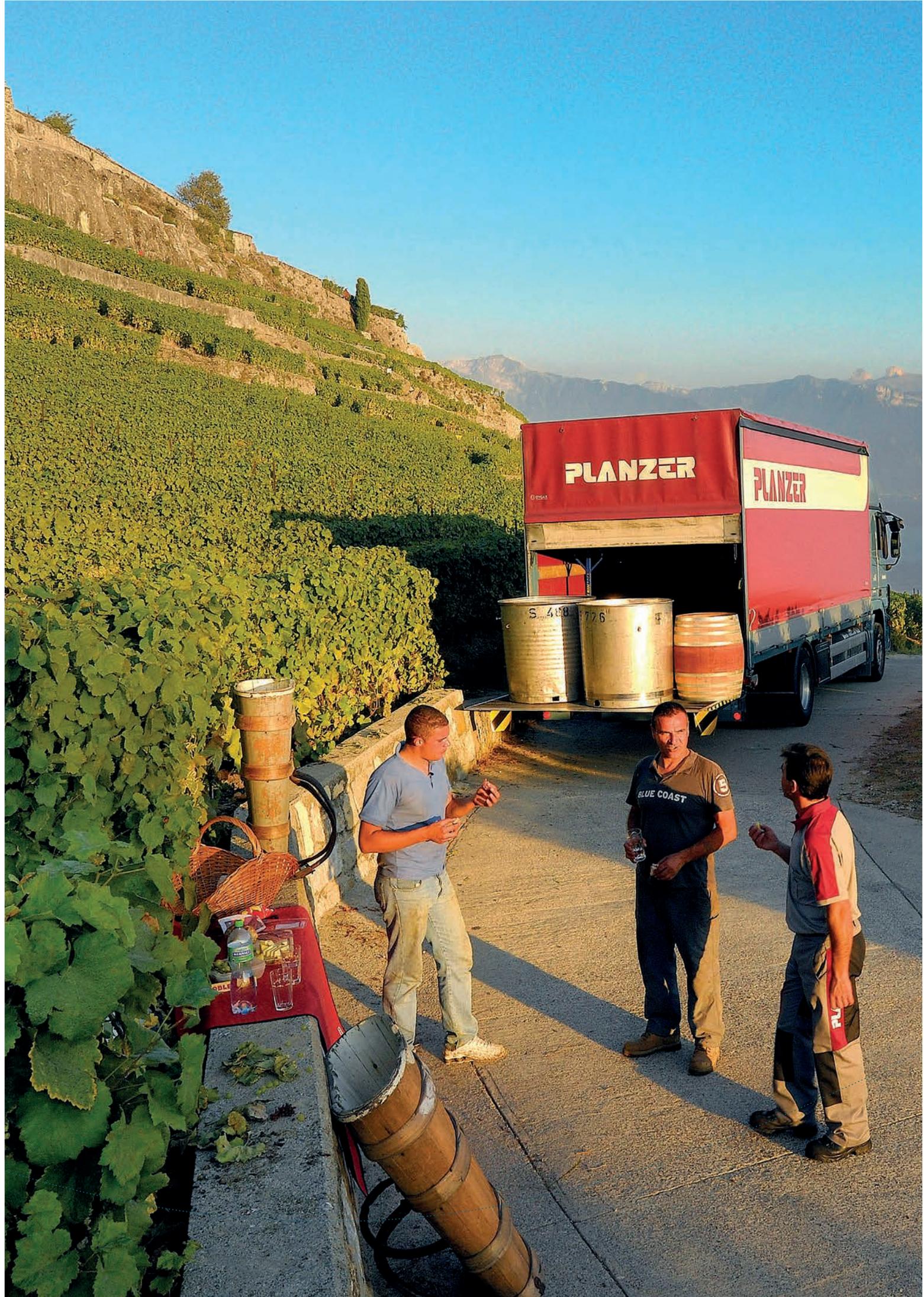
PREISWERT TANKEN

An 16 verkehrsgünstigen Standorten in der ganzen Schweiz dürfen unsere Mitarbeitenden mit ihrem Firmen- und Privatfahrzeug vergünstigt tanken.

GRATIS PARKEN

Sowohl am Gruppensitz als auch in den meisten Planzer-Filialen stehen unserem Personal Gratisparkplätze zur Verfügung.





Vom Leben lernen

Die Kids von heute sind die Chefs von morgen. So sehen wir in der Nachwuchsförderung eine Schlüsselaufgabe – mit spannenden Berufsbildern, Lehrstellen und Aktivitäten.

2017 waren wir für rund 300 Auszubildende verantwortlich. Damit beträgt unsere Lehrstellenquote 6,5% des gruppenweiten Stellenpensums. Jedes Jahr schreiben wir ca. 125 neue Lehrstellen aus. 65 bis 70% der Lernenden können wir nach der Lehrabschlussprüfung weiterbeschäftigen.

VIELFÄLTIG VON BERUF

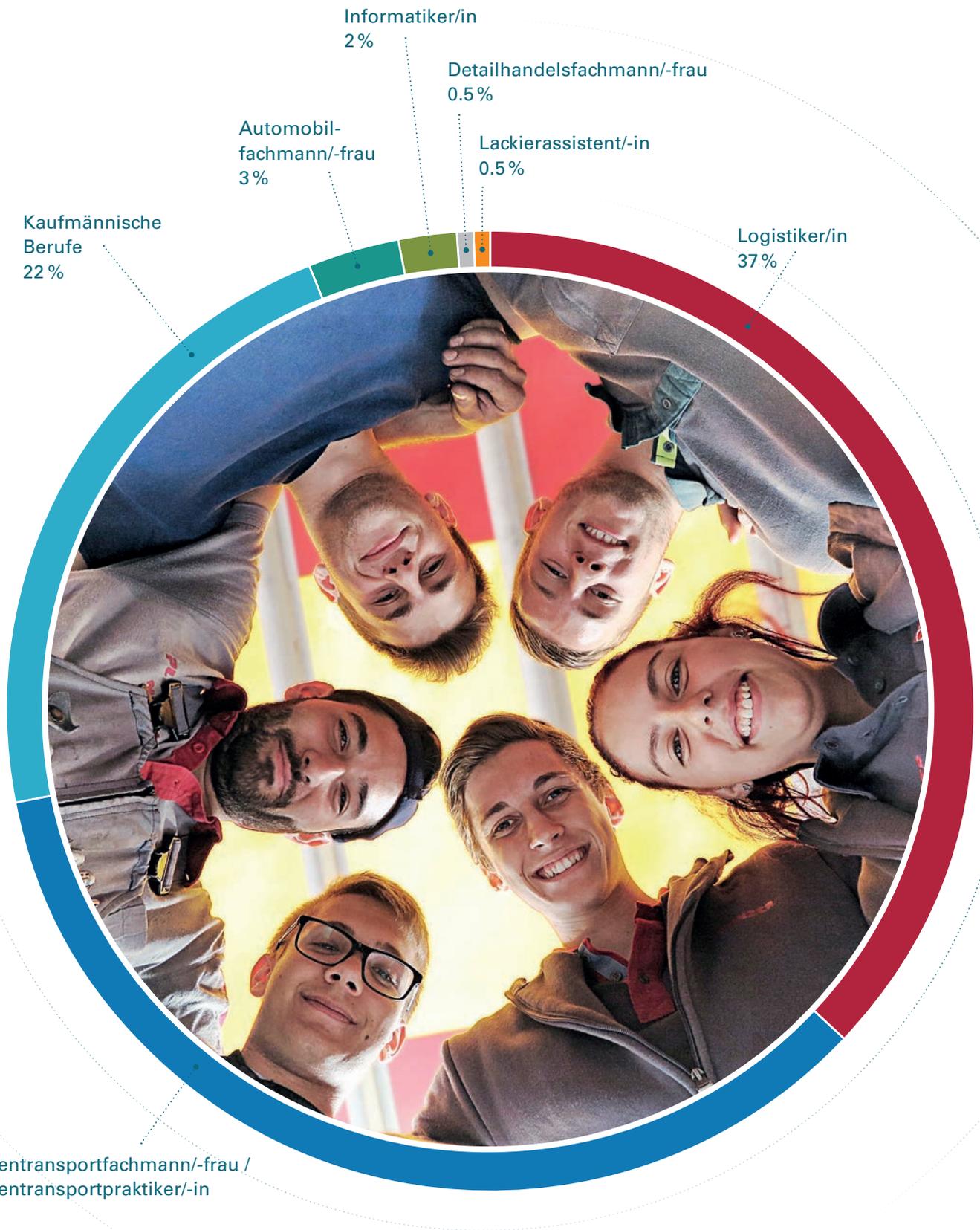
In unseren Gesellschaften in der ganzen Schweiz bilden wir Jugendliche in 12 verschiedenen Berufen aus:

- Automobilfachmann/-frau Nutzfahrzeuge EFZ
- Automobil-Mechatroniker/in EFZ
- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
- Informatiker/-in EFZ (Schwerpunkt Systemtechnik)
- Kaufmann/-frau EFZ Profil B (Basisausbildung)
- Kaufmann/-frau EFZ Profil E (erweiterte Grundbildung)
- Kaufmann/-frau EFZ Profil M (Berufsmaturität)
- Logistiker/-in EFZ
- Logistiker/-in EBA
- Lackierassistent/-in EBA
- Strassentransportfachmann/-frau EFZ
- Strassentransportpraktiker/-in EBA

SCHNUPPERN ERWÜNSCHT

Wer sich für eine Lehre bei der Planzer-Gruppe interessiert, darf ein paar Probetage bei uns verbringen. In dieser Zeit können Interessierte ihren Wunschberuf kennenlernen und ihr Talent testen. Und: Ein erster Knoten im jungen Netzwerk ist bereits geknüpft.





Anteil der Lernenden (total 300) in der beruflichen Grundbildung



VON GENERATION ZU GENERATION

Motivierte junge Menschen sollen in unserer Arbeitswelt durchstarten können.

Deshalb wird die Liste unserer Lehrlingsaktivitäten Jahr für Jahr länger:

- Umfassendes Lehrstellenangebot auf planzer.ch/ausbildung
- Trendiges Lehrlingsmagazin in elektronischer und gedruckter Form
- 60 Berufsbildner innerhalb der Planzer-Gruppe
- Seminare für Berufsbildner
- Teilnahme an diversen Berufsmessen
- Organisation von Berufsinformationstagen für Schulen
- Vorstellen unserer Lehrstellen an Sportvereinsanlässen
- Seminare für neu eintretende Lernende
- Seminar «Logistic World»
- Abschlussfeier
- Lehrlingslager
- Vorbereitungskurse Qualifikationsverfahren

SAFT UND KRAFT AUF LAGER

Jahr für Jahr führen wir an unterschiedlichen Orten in der Schweiz je zwei Lehrlingslager durch. Hier setzen wir die Kräfte unseres Nachwuchses für einen gemeinnützigen Zweck ein.

Nachfolgend die Lehrlingslager der letzten drei Jahre.

2017 Adelboden (BE)

Für den Tourismusverband stellten wir unsere Arbeitskraft für die Sanierung eines Wanderweges in steilem Gelände zwischen 1'500 m ü. M. – 2'200 m ü. M. zur Verfügung. Als Höhepunkt der Woche fand ein Trottinett Plausch statt.
100 Lernende | 3000 Arbeitsstunden



2016 Adelboden (BE)

Für die Alpschaft Bonder säuberten wir Weiden, ersetzten Wasserleitungen und stellten unsere Arbeitskraft beim Heuen an hochgelegenen Steilwiesen zur Verfügung.
81 Lernende | 2450 Arbeitsstunden

2015 Flumserberge (SG)

Für die Gemeinde Flums-Kleinberg sanierten wir Naturstrassen und säuberten Weiden. Im genüsslichen Teil testeten wir unsere Power im Rodeln und im Alpkäsen.
66 Lernende | 1980 Arbeitsstunden





Weiterfahren und -kommen

Wer auf der Strasse die Nase langfristig im Wind haben will, muss fit sein. Und fit bleiben. Darum unterhalten wir zwei eigene Ausbildungszentren mit umfangreichem Aus- und Weiterbildungsangebot.

In unseren Ausbildungszentren mit Fahrschule und Lehrwerkstatt in Dällikon und Penthalaz lernen die Teilnehmer die Theorie von der praktischen Seite kennen. Unseren Fahrschülern setzen wir Planzer-eigene Fahrlehrer zur Seite, und auch die Kursinstructoren rekrutieren wir vorwiegend aus den eigenen Reihen. 2017 haben insgesamt 3598 Mitarbeitende einen oder mehrere unserer Aus- und Weiterbildungskurse belegt.

Aus- und Weiterbildungskurs	Anzahl Teilnehmende
Suva-anerkannte Staplerausbildung	90
Hubarbeitsbühne	11
Gefahrgutkurse für Fahrzeugführer	306
Externe Gefahrgutkurse für andere Bereiche/Verkehrsträger	257
Interne Gefahrgutkurse	1925
Kurse für Arbeitssicherheit nach EKAS (Eidg. Koordinationsstelle für Arbeitssicherheit)	342
Disponentenausbildung	46
CZV-Kursmodule	621
Total	3598

FÄHIGKEITEN AUF HOCHTOUREN

Die Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) verlangt, dass Fahrerinnen und Fahrer im gewerblichen Gütertransport innerhalb von fünf Jahren ab Erhalt des Fähigkeitsausweises fünf Tage Weiterbildung nachweisen. Unsere CZV-Kurse sind modular aufgebaut und auf den Alltag der Chauffeure zugeschnitten.

621 Personen haben im Geschäftsjahr 2017 ihr Talent nach CZV unter Beweis gestellt.



Auf Nummer sicher fahren

Sicherheit ist keine absolute Grösse. Aber ein Schlüsselfaktor in unserem Geschäft. Nur wenn wir alles für die Sicherheit von Menschen und Waren tun, können wir Fortbestand und Erfolg garantieren.

DER BRANCHE VERPFLICHTET

Als führendes Logistikunternehmen haben wir im Bereich Arbeitssicherheit die Branchenlösung von EKAS/ASTAG übernommen. Dieses Handbuch mit diversen Checklisten hilft uns, sichere und gesunde Arbeitsplätze zu gewährleisten. Das EKAS/ASTAG-Sicherheitssystem umfasst zehn Themenfelder:

- 1 **Sicherheitsziele und -leitbild** stehen am Anfang jeder Verbesserung
- 2 **Sicherheitsorganisation** regelt die Aufgaben und Zuständigkeiten
- 3 **Ausbildung, Instruktion und Information** befähigen zum richtigen Handeln
- 4 **Sicherheitsregeln** setzen Grenzen und Leitplanken
- 5 **Gefahrenermittlung und Risiko-bewertung** zeigen auf, wo Vor- und Weitsicht nötig sind
- 6 **Massnahmenplanung und -umsetzung** verringern oder beseitigen Gefahren
- 7 **Notfallorganisation** hilft im Fall der Fälle
- 8 **Mitwirkung** macht Betroffene zu Beteiligten
- 9 **Gesundheitsschutz** braucht es für optimales Arbeiten
- 10 **Kontrolle** überprüft die Zielerreichung



Die EKAS-Verantwortlichen der Filialen erhalten folgende Aufgaben für das Jahr 2018:

FAKTEN ZUSAMMENTRAGEN

Die Unfallabklärungen (BU) werden mit dem Ereignisprotokoll durchgeführt. Die Resultate werden im UKA unter der Rubrik Analyse/Massnahmeplanung nachgeführt.

GEFAHREN REDUZIEREN ODER ELIMINIEREN

Nach einem Betriebsunfall sind entsprechende Massnahmen zu treffen und umzusetzen. Diese sind im UKA unter der Rubrik Analyse/Massnahmeplanung einzutragen.

AUFZEIGEN, WO ES GEFÄHRLICH WERDEN KANN

Mit weiteren Checklisten die Gefährdungsermittlung in den Basis- und Teilprozessen der Risikobeurteilung vornehmen.

AM PULS DER UNFÄLLE

Sämtliche Unfälle melden die Verantwortlichen an die Personalabteilung in Dietikon. Diese wertet die Ereignisse über die E-Tools des UKA aus. Die Unfallabklärung mit der betroffenen Person findet persönlich statt; als Hilfe dazu dient das Suva-Ereignisprotokoll. Mit dieser Systematik können wir Gefahren und deren Ursachen zeitnah erkennen und ihnen mit technischen, organisatorischen oder personellen Massnahmen begegnen.

MIT BUSINESS CONTINUITY DIE EXISTENZ SICHERN

Für Notfall- und Krisensituationen brauchen wir nicht nur einen Plan B, sondern auch einen Plan C. Hier sprechen wir von Business Continuity Management, kurz BCM. Mit diesem systematischen Vorgehen reagieren wir auf existenzbedrohende Ereignisse. Solche lägen vor, wenn unsere Mitarbeitenden, Infrastrukturen oder Technologien derart beeinträchtigt würden, dass wir sie nicht in Kürze ersetzen oder neu aufbauen könnten. Unser BCM ist vor dem Hintergrund entstanden, dass der Ruf nach Krisenplänen von Gesetzgebern und Wirtschaftsakteuren immer lauter wurde. Es hilft uns anhand von Szenarien, Notfälle und Krisen zu bewältigen und die Kontinuität unseres Geschäfts zu gewährleisten – eine Stabilität, die wir für unsere Zukunft brauchen. Der BCM-Plan wird in jeder Tochtergesellschaft jährlich oder bei wesentlichen Änderungen sofort angepasst.



Für mehr als eine gute Sache mobilmachen

Wir unterstützen diverse Organisationen und bringen deren Ideen einige Kilometer weiter Richtung Realität. Besondere Akzente setzen wir bei den Themen Gesundheit, Sicherheit und Nachwuchsförderung.



SCHWEIZER TAFEL

«Essen – verteilen statt wegwerfen», so das Motto der Schweizer Tafel. Diese sammelt bei Produzenten, Grossverteilern und Detaillisten nahezu achtzehn Tonnen Lebensmittel pro Tag ein und verteilt diese gratis an soziale Institutionen. Seit 2015 unterstützen wir die Schweizer Tafel mit Transportleistungen. Zudem bieten wir der Schweizer Tafel gute Konditionen fürs Tanken ihrer Fahrzeuge.

NEZ ROUGE

Verkehrssicherheit gehört im Transport zu den Überlebensregeln. Immer in der Weihnachtszeit bietet Nez Rouge mit einem Netz von Freiwilligen einen Taxidienst an, damit der Alkohol nicht auch am Steuer einschlägt. Seit 2010 unterstützen wir diesen Verein finanziell und bewerben seinen wertvollen Service auf unseren LKW-Hecks.



BRAIN-TRUCK

Immer wieder hinterlassen Strassenverkehrsunfälle schwerwiegende Hirnverletzungen. Damit Nichtbetroffene ein Leben mit dieser Behinderung nachempfinden können, hat die Gönnervereinigung «pro integral» den brain-truck gestartet. In diesem 16 Meter langen Lastwagenaufleger mit Zeltanbau machen Experten die Thematik auf spielerische Weise erlebbar. Wir stellen das Zugfahrzeug des brain-trucks zur Verfügung.

REGIONAL AKTIV

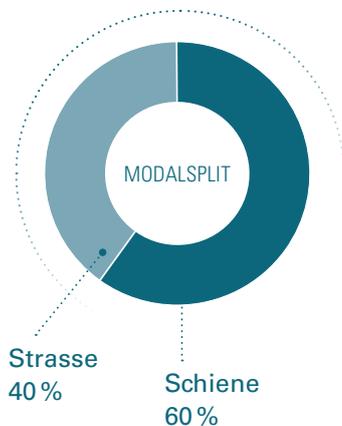
Nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch für ausgewählte regionale Projekte machen wir uns stark. In Dietikon zum Beispiel unterstützen wir die Nachwuchsmannschaft des Fussball- und Handballclubs. Ausserdem setzen wir uns für die Initiative LPlus der Unternehmergruppe Wettbewerbsfähigkeit ein. Mit realen Projekten und stufengerechten Aufgabenstellungen bringt diese praxisnahes Unternehmertum ins Klassenzimmer.



Natürlich unterwegs sein

Als Familienunternehmen zeichnet uns ein angeborenes Umweltbewusstsein aus. Denn nur wenn wir unsere Wirtschaftstätigkeit auf die Natur abstimmen, können auch kommende Generationen beides nutzen und geniessen. Und weil es Mobilität ohne Energie nicht gibt, streben wir beim Energieverbrauch das richtige Mass und eine intelligente Nutzung an.

Mobilität ohne Energie gibt es nicht. Darum streben wir beim Energieverbrauch keine Null-Bilanz, sondern das richtige Mass und eine intelligente Nutzung an.



STRASSE/SCHIENE – EIN BEACHTLICHER SPLIT

Um unseren Ausstoss von Abgasen und Schadstoffen im Strassen-transport zu minimieren, verteilen wir die Sendungen unserer Kunden seit 1981 auf verschiedene Verkehrsträger. Heute wickeln wir bereits gut 60 % unseres Transportvolumens über den CO₂-neutralen Schienenverkehr ab. Im Schweizer Schienennetz der Planzer-Gruppe stehen dreizehn Bahncenter zum Verladen bereit. Jede Nacht nehmen 210 Bahnwagen die Fahrt auf der Schiene auf. Pro Jahr legen die Güter unserer Kunden auf diesem Weg rund 9.4 Mio. Schienenkilometer zurück. Im Jahr 2017 konnten wir so 39 663 Lastwagenfahrten vermeiden. Dies entspricht ungefähr 6717 Tonnen CO₂-Emissionen, die wir der Umwelt erspart haben.

FLOTTE FLOTTE

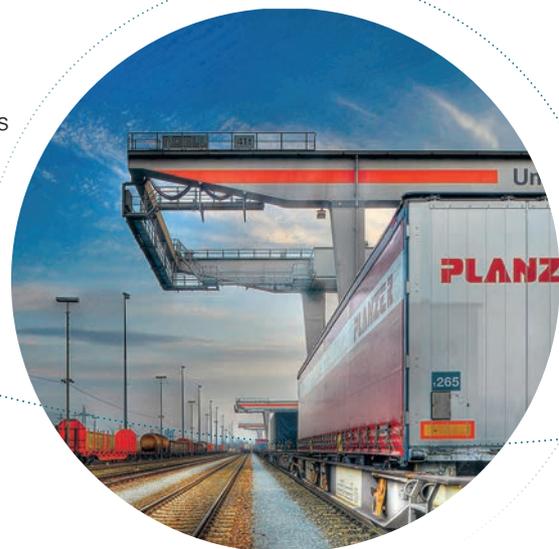
Beim Fuhrpark setzen wir voll und ganz auf die Pferdestärke Nachhaltigkeit. Wir unterhalten eine topmoderne Flotte mit EURO-6-Fahrzeugen und einem E-LKW. Damit wir emissionswirksame technische Probleme frühzeitig erkennen, führen wir bei sämtlichen Nutzfahrzeugen regelmässige Wartungen durch.

DAS E IM LKW

Gerade im Cityverkehr ist unser Elektrolastwagen für unsere Kunden unterwegs. Damit nutzen wir die Vorteile dieser 100 % emissionsfreien, leisen Technologie. Wir werden unsere Investitionen in diesem Bereich mit Sicherheit ausbauen – immer kombiniert mit anderen umweltgerechten Massnahmen.

FAHRVERHALTEN

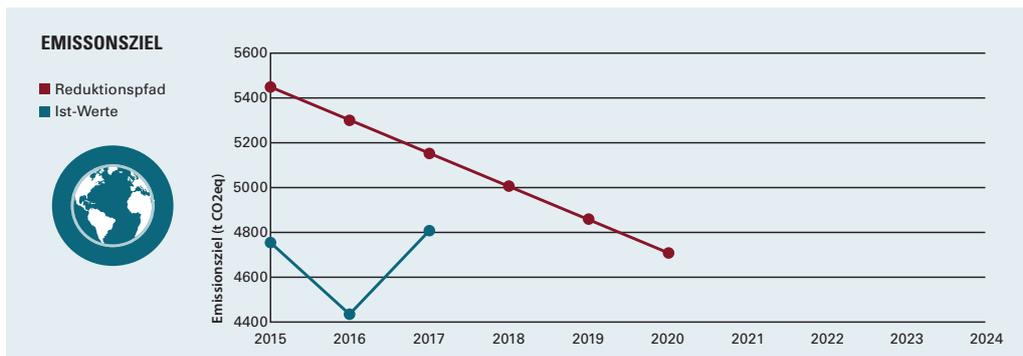
In unseren hauseigenen Ausbildungszentren werden unsere Fahrerinnen und Fahrer auf umweltoptimiertes Lenken und einen ökologischen Umgang mit ihrem Gefährt geschult. Unsere Dispo-Fachleute lernen dort eine effiziente Routenplanung und das Vermeiden von CO₂-teuren Leerfahrten.



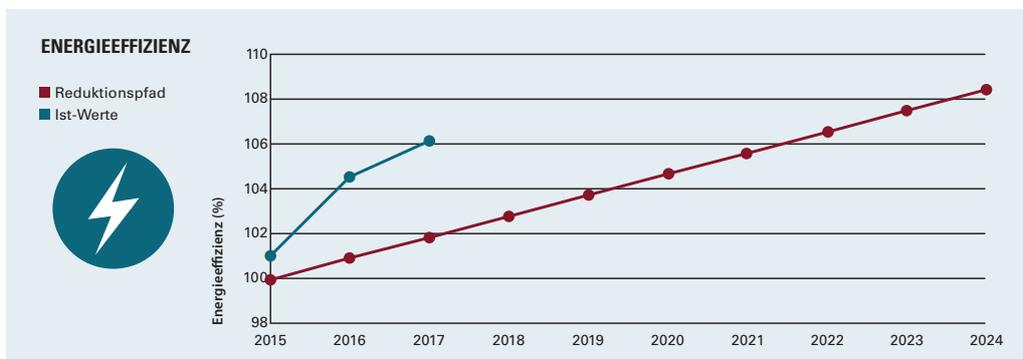
UMWELT UNTER DACH UND FACH

Die Planzer Immobilien AG erhebt und analysiert seit 2014 die Energieverbräuche ihrer Grossverbraucher-Standorte (Liegenschaften mit einem jährlichen Stromverbrauch über 500 MWh).

Für diese 14 Standorte haben wir mit den Standortkantonen und dem Bund eine Zielvereinbarung abgeschlossen. In dieser Zielvereinbarung wird definiert, welche Massnahmen umzusetzen sind, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Im Gegenzug sind diese Standorte berechtigt, die CO₂-Abgabe auf Heizöl und Erdgas zurück zu fordern.

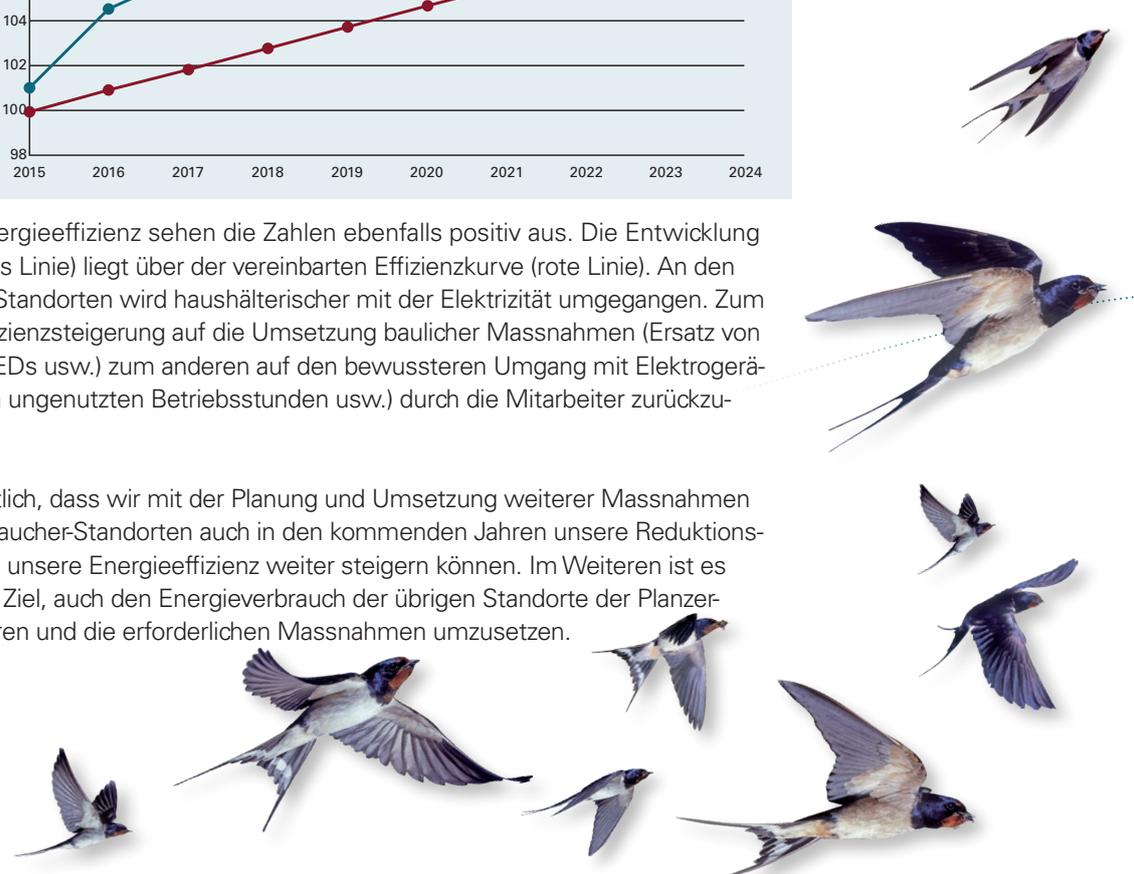


Infolge der umgesetzten Massnahmen (Betriebsoptimierungen an Heizungen, Austausch von Brennern usw.) konnte der CO₂-Ausstoss (türkis Linie) der Grossverbraucher-Standorte stark reduziert werden. Die realisierte Einsparung ist grösser als in der Zielvereinbarung (rote Linie) vorgegeben. Im Bereich der CO₂-Reduktion konnte das gesetzte Ziel für die Jahre 2015 bis 2017 mit Bravour erreicht werden!



Im Bereich der Energieeffizienz sehen die Zahlen ebenfalls positiv aus. Die Entwicklung der Ist-Werte (türkis Linie) liegt über der vereinbarten Effizienzkurve (rote Linie). An den Grossverbraucher-Standorten wird häuslicher mit der Elektrizität umgegangen. Zum einen ist diese Effizienzsteigerung auf die Umsetzung baulicher Massnahmen (Ersatz von FL-Röhren durch LEDs usw.) zum anderen auf den bewussteren Umgang mit Elektrogeräten (Reduktion von ungenutzten Betriebsstunden usw.) durch die Mitarbeiter zurückzuführen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit der Planung und Umsetzung weiterer Massnahmen an den Grossverbraucher-Standorten auch in den kommenden Jahren unsere Reduktionsziele erreichen und unsere Energieeffizienz weiter steigern können. Im Weiteren ist es unser langfristiges Ziel, auch den Energieverbrauch der übrigen Standorte der Planzer-Gruppe zu reduzieren und die erforderlichen Massnahmen umzusetzen.



Den Zahlen das Wort geben

Die Komplexität der Nachhaltigkeit lässt sich nicht auf ein chemisches Kürzel reduzieren. Trotzdem wird der CO₂-Wert schon fast als Währung für Umweltverhalten gehandelt. Hier ein Blick auf unsere Umweltbilanz 2017.

Die CO₂-Emissionswerte der Planzer-Gruppe erheben wir quartalsweise und publizieren sie einmal pro Jahr. Die untenstehenden Auswertungen zeigen unsere Transportumweltleistung für den Strassen- und Bahnverkehr und für die gesamte Planzer-Gruppe. Die Pendantwerte für unsere Lagerdienstleistungen erheben wir in einem separaten Verfahren.

UMWELTLEISTUNG 2017 NATIONALER TRANSPORT

	CO ₂ e in kg ttw*	transportiertes Bruttogewicht in Kilogramm	CO ₂ e-Ausstoss in Gramm pro transportiertes Kilogramm
Filialen Strassen-transport	32 381 842	1 628 929 100	20
Filialen Bahn-transport	19 336 623	1 330 762 600	15
Planzer-Gruppe nationaler Transport	51 718 465	2 959 691 700	17.5

* Wir messen unsere CO₂e-Emissionen nach dem Tank-to-Wheel-Ansatz. Dieser beschreibt die CO₂e-Emissionen, welche durch die Verbrennung des Kraftstoffs freigesetzt werden.

Bei den genannten Werten handelt es sich um die Emissionen der eigenen Fahrzeuge und diejenigen unserer Vertragsfahrer. Auf dieser Basis können wir auch die CO₂e-Emissionsverbräuche unserer Kunden auswerten und ihnen die Zahlen zur Verfügung stellen. Bei der Berechnung und Auswertung richten wir uns im Transport strikte nach der Europäischen Norm DIN 16258.



UMWELTLEISTUNGEN 2017 LAGERLOGISTIK

An verschiedenen Standorten in der Schweiz dürfen wir für unsere Kunden Lagerlogistik-Tätigkeiten durchführen. Zur Abwicklung dieser Aufträge benötigen wir eine grosse Menge energetischen Ressourcen, wie Strom für die Produktion der Dienstleistung und Öl/Gas zur Beheizung der Gebäude. Hinzu kommt die Abfallentsorgung.

Im Jahre 2017 wurde ein Gewicht von insgesamt 1 719 236 Tonnen Ware im Bereich der Lagerlogistik verarbeitet. Die Emissionen, die dadurch entstanden sind, belaufen sich auf 20 191 Tonnen CO₂ – oder anders gesagt, auf 12 Gramm CO₂ pro verarbeitetes Kilogramm. Die Datengrundlage bildet die Erfassung der effektiven Verbrauchszahlen durch Planzer selbst. Die Emissionsfaktoren basieren auf den Werten der Gemis-Umweltdatenbank Version 4.7.

Im Gespräch bleiben

Wünschen Sie Details oder weitere Informationen zu unserem Engagement in Sachen Nachhaltigkeit? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Planzer Transport AG

Lerzenstrasse 14

CH-8953 Dietikon

T +41 44 744 64 64

nachhaltigkeit@planzer.ch



